

Burghauser Anzeiger vom 20.08.2012

Deichsanierung im Zeitplan

Erster Bauabschnitt in Unteremmerting geht zügig voran – Kosten: 1,1 Millionen

Emmerting. Derzeit wird in Unteremmerting in einem ersten Bauabschnitt der bestehende Hochwasserschutzdeich auf einer Länge von rund einem Kilometer saniert. Bürgermeister Josef Maier informierte sich bei Projektleiter Richard Heinz vom Wasserwirtschaftsamt Traunstein über die laufenden Arbeiten.

Das ist bisher geschehen: Der Deichkörper wurde abgetragen, wieder aufgebaut und landseitig durch eine neue Kiesschüttung zugleich verbreitert. Aus naturschutzfachlichen Gründen wurde der bestehende Oberboden zunächst seitlich zwischengelagert und abschließend wieder verwendet.

Mit der Wiederverwendung des vorhandenen Materials aus dem alten Deich konnte hier eine sehr kostengünstige Lösung umgesetzt werden. Die Eignung des Schüttmaterials wird von einem Ingenieurbüro für Geotechnik aus Wasserburg überprüft und überwacht. Die Kosten für die Sanierung des 1. Bauabschnittes in Unteremmerting sind mit rd. 1,1 Millionen Euro angesetzt. Der Hochwasserschutz von Unteremmerting wird von der



Bei der Deichbesichtigung von links: Dr. Christof Manhart, Büro für zoologische Gutachten, ökologische Bauaufsicht Heinz Richard, Wasserwirtschaftsamt Traunstein, Projektverantwortlicher Bürgermeister Josef Maier, Christof Feuchtgruber, Swietelsky Bau GmbH, Niederlassung Burghausen, ausführende Firma, Thomas Langer, Crystal Geotechnik GmbH, örtliche Bauüberwachung.
– Foto: Burmeister

Europäischen Union kofinanziert.

Vorsichtig abgeschätzt, kann aufgrund des reibungslosen Baubetriebes davon ausgegangen werden, dass der geschätzte Kostenrahmen eingehalten wird.

Erfreut zeigte sich Bürgermeister Maier über den Fortschritt der

Deichsanierung, der einen wichtigen Schutz vor Hochwasser für Emmerting und seine Bewohner darstellt. Bei der weiterhin günstigen Witterung können die Kies Transporte bis Ende August bzw. die gesamte Baumaßnahme bis Ende September abgeschlossen werden.

Bürgermeister Josef Maier und Günter Hopf, der Leiter des Wasserwirtschaftsamtes Traunstein, bedanken sich ausdrücklich bei allen betroffenen Anliegern, die während der Bauarbeiten durch Staub und Lärm belästigt wurden.
– db